

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Multi-Spray 40

Druckdatum : 26.03.2009

Materialnummer : 4163

Seite 1 von 6

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Multi-Spray 40

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Gleitmittel, Schmierstoffe und Kriechmittel

Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Firmenname :	ATS – Technical Solutions GmbH	
Straße :	Familiengasse 7	
Ort :	A-4452 Ternberg	
Telefon :	+43(0)7256-71273	Telefax : +43(0)7256-7127-4
Ansprechpartner :	Klaus Außermayr	
E-Mail :	info@ats.at	
Internet :	www.ats.at	
Auskunftgebender Bereich :	Umwelt/Sicherheit	
Notrufnummer :	Vergiftungsinformationszentrale Telefon +43(0)1-4064343	

2. Mögliche Gefahren

Einstufung

Gefahrenbezeichnungen : Hochentzündlich
 R-Sätze :
 Hochentzündlich.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Gemisch)

Chemische Charakterisierung (Zubereitung) : Spezialschmiermittel (special lubricants)

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Anteil	Einstufung
203-448-7	106-97-8	Butan	30 - 35 %	F+ R12
	64742-95-6	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte; Naphtha, wasserstoffbehandel	< 25 %	Xn, N R10-37-51-53-65-66-67
200-827-9	74-98-6	Propan	< 5 %	F+ R12

Der volle Wortlaut der aufgeführten R-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Erste Hilfe nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Erste Hilfe nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Erste Hilfe nach Augenkontakt

Falls das Produkt in die Augen gelangt, sofort bei geöffnetem Lidspalt mit viel Wasser mindestens 5 Minuten spülen. Anschließend Augenarzt konsultieren.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Multi-Spray 40

Druckdatum : 26.03.2009

Materialnummer : 4163

Seite 2 von 6

Erste Hilfe nach Verschlucken

Vorsicht bei Erbrechen: Aspirationsgefahr! Ärztliche Behandlung notwendig.

Hinweise für den Arzt

Vorsicht bei Erbrechen: Aspirationsgefahr!

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO₂). Trockenlöschmittel. Schaum.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Im Dampfraum geschlossener Systeme können sich brennbare Dämpfe ansammeln. Vorsicht! Der Versand erfolgt in der Regel bei Temperaturen oberhalb des Flammpunktes.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

Weitere Angaben zur Handhabung

Druckgaspackungen (Aerosolpackungen). Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Zusätzliche Hinweise zu den Lagerbedingungen

Schützen gegen: Hitze.

Lagerklasse nach VCI :

2B

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

Expositionsgrenzwerte

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Multi-Spray 40

Druckdatum : 26.03.2009

Materialnummer : 4163

Seite 3 von 6

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ml/m ³	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr. Kategorie	Art
106-97-8	Butan	1000	2400		4(II)	
74-98-6	Propan	1000	1800		4(II)	

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Luftgrenzwert : 1000mg/m³ (naphta)

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutz- und Hygienemaßnahmen

In gut belüfteten Zonen oder mit Atemfilter arbeiten. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Atemschutz

Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden. Filtergerät (DIN EN 147). AX

Handschutz

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Handschutz: NBR (Nitrilkautschuk). Dicke des Handschuhmaterials: 0,45mm Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): 240min

Augenschutz

Dicht schließende Schutzbrille.

Körperschutz

Körperschutz: nicht erforderlich.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aggregatzustand : Aerosol
 Farbe : hellgelb
 Geruch : charakteristisch

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Zustandsänderungen

Flammpunkt :	< 0 °C
untere Explosionsgrenze :	0,6 Vol.-%
obere Explosionsgrenze :	6,5 Vol.-%
Dampfdruck : (bei 20 °C)	3500 hPa
Dampfdruck : (bei 50 °C)	7000 hPa
Dichte (bei 20 °C) :	0,73 g/cm ³

Prüfnorm

Sonstige Angaben

Zündtemperatur : > 250 °C

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Entzündungsgefahr.

Zu vermeidende Stoffe

Oxidationsmittel, stark.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Multi-Spray 40

Druckdatum : 26.03.2009

Materialnummer : 4163

Seite 4 von 6

Zusätzliche Hinweise

Gefahr des Berstens des Behälters. >50°C

11. Toxikologische Angaben**Toxikologische Prüfungen****Akute Toxizität**

LD50: : 5000 mg/kg rat

LD50: : 3000 mg/kg rab

Ätzende und reizende Wirkungen

Reizwirkung an der Haut: Reizwirkung am Auge: Wirkt entfettend auf die Haut.

12. Umweltbezogene Angaben**Ökotoxizität**

Aquatische Toxizität

Akute Fischtoxizität LC50 =<100mg/l (naphta)

Weitere Hinweise

Gelangt bei bestimmungsgemäßer Verarbeitung nicht ins Abwasser.

13. Hinweise zur Entsorgung**Empfehlung**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

160504 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien; gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen) Als gefährlicher Abfall eingestuft.

14. Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)**

UN-Nummer : 1950

ADR/RID-Klasse : 2

Klassifizierungscode : 5F

Warntafel

Gefahrzettel : 2.1

Begrenzte Menge (LQ) : LQ2

Bezeichnung des Gutes

DRUCKGASPACKUNGEN

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Sondervorschriften: 190 - 327 - 625

Freigestellte Menge: E0

Beförderungskategorie: 2

Tunnelbeschränkungscode: D

Binnenschifftransport

UN-Nummer : 1950

ADNR-Klasse : 2

Klassifizierungscode : 5F

Gefahrzettel : 2.1

Begrenzte Menge (LQ) : LQ2

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Multi-Spray 40

Druckdatum : 26.03.2009

Materialnummer : 4163

Seite 5 von 6

Bezeichnung des Gutes

DRUCKGASPACKUNGEN

Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport

Sondervorschriften: 190 327 625

Seeschifftransport

UN-Nummer : 1950
 IMDG-Klasse : 2
 Marine pollutant : •
 Gefahrzettel : 2, see SP63
 IMDG-Verpackungsgruppe : -
 EmS : F-D, S-U
 Begrenzte Menge (LQ) : See SP277

Bezeichnung des Gutes

AEROSOLS

Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport

Sondervorschriften: 63, 190, 277, 327, 959

Lufttransport

UN/ID-Nr. : 1950
 ICAO/IATA-Klasse : 2.1
 Gefahrzettel : 2.1
 Begrenzte Menge (LQ) Passenger : -
 IATA-Verpackungsanweisung - Passenger : Forbidden
 IATA-Maximale Menge - Passenger : Forbidden
 IATA-Verpackungsanweisung - Cargo : 203
 IATA-Maximale Menge - Cargo : 150 kg

Bezeichnung des Gutes

AEROSOLS

Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport

Freigestellte Menge: E0
 Passenger-LQ: -
 Cargo-Maximum: 150 kg

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung

Gefahrensymbole : F+ - Hochentzündlich



F+ - Hochentzündlich

Gefahrenbestimmende Komponenten

Propan / Butan

R-Sätze

12 Hochentzündlich.

S-Sätze

02 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 16 Von Zündquellen fernhalten. - Nicht rauchen.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Multi-Spray 40

Druckdatum : 26.03.2009

Materialnummer : 4163

Seite 6 von 6

23 Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Nationale Vorschriften

Klassifizierung nach VbF : AI - Flüssigkeit mit Flpkt. < 21 °C

Wassergefährdungsklasse : 1 - schwach wassergefährdend

Status : WGK-Selbsteinstufung

Kenn-Nummer gemäß Katalog wassergefährdender Stoffe : 1

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

- 10 Entzündlich.
- 12 Hochentzündlich.
- 37 Reizt die Atmungsorgane.
- 51 Giftig für Wasserorganismen.
- 53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- 65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)